

Kipplaufbüchse mit Handspannung in .308 Winchester

Rank und schl

Kipplaufbüchsen aus dem Hause Merkel hören auf die Bezeichnung K5. Die schlanken Waffen mit Kippblockverschluss werden in unterschiedlichen Varianten angeboten, für den Testbericht schickte die Suhler Waffenschmiede die Version Black/Extreme mit Damenschaft im Kaliber .308 Winchester.



ank

Weniger ist mehr, so könnte man die Kipplaufbüchse der Suhler Waffenschmiede Merkel vielleicht am besten beschreiben. Das nur 2,3 Kilogramm leichte Gewehr ist schlicht, leicht und alles andere als üppig. Eine Kipplaufwaffe zu testen ist immer etwas Besonderes. Bis jetzt hatte die Testerin erst ein einziges Mal in den letzten fünf Jahren die Möglichkeit dazu, entsprechend groß war die Vorfreude. Der unspektakuläre Reisekoffer der liebevollen Dame gab nach dem Aufklappen eine Winzigkeit aus Holz und Metall frei. Mit so wenig hatte die Testerin dann doch nicht gerechnet. Sonst immer nur die großen, langen und im Vergleich hierzu klobigen Repetierer gewohnt, erschien der sich bietende Anblick doch nochmal um etliches zarter. Die Kipplaufbüchse K5 wurde im Kaliber .308 Winchester ausgeliefert. Die Länge des Semi Weight-Laufes beträgt 51 cm bei einer Gesamtlänge von gerade mal 92 Zentimetern. Merkel brüniert den Lauf, die Oberfläche des Verschlussblocks werden titannitriert, ebenso der

Abzug. Durch Drücken des Verschlusshebels nach rechts kann die Waffe geöffnet und eine Patrone eingelegt werden. Mit leichtem Druck versinkt die Patrone im Patronenlager und die Büchse kann geschlossen werden. Die Schäfte werden bei Merkel aus erstklassigem, bis zu 300 Jahre alten Nussbaumholz aus den Hochlagen des Kaukasus gefertigt. Wer die Wahl hat, kann sich den Qualen des Aussuchens innerhalb von elf Holzklassen hingeben. Die Testwaffe wurde mit einem Damenschaft der Holzklasse Nummer 5 ausgeliefert. Der Glanz des Holzes entsteht hierbei nicht durch einen Lacküberzug, sondern durch die sorgfältige Behandlung der Oberfläche mit einem Öl-Finish. Diesen DS-Schaft zeichnet aus, dass er für Damen (und selbstverständlich zierliche Herren) konzipiert wurde. Der Schaft ist nicht nur einfach kürzer, sondern insgesamt für kleinere Jägerinnen und Jäger angepasst. Im Einzelnen bedeutet dies, dass der Schaft gerade ist und nur über wenig Senkung verfügt. Der hohe Schaft Rücken verlängert fast automatisch die



Fotos: Marcus Heilscher, Carola Rathjens



Modell:	Merkel K5 Black/Extreme
Preis:	€ 3994,-
Kaliber:	.308 Winchester
Kapazität:	1 Patrone
Länge:	920 mm
Lauf länge:	510 mm
Dralllänge:	1 :1 2" (305 mm)
Abzugsgewicht:	600 g
Gewicht:	2300 g
Links-/Rechts-Ausführung:	Rechtsausführung
Ausstattung: i-Sight Visierung abnehmbar, Mündungsgewinde, titannitrierter Abzug, Direktabzug, titannitrierter Kippblock, Handspannung, Palisanderholz an Pistolenkäppchen und Vorderschaftabschluss, kannellierter Lauf mit Semi Weight-Kontur.	

horizontale Visierlinie. Der steil angeordnete Pistolengriff bietet kleinen Händen optimalen Zugang zum Abzug. Zu guter Letzt wurde die Schaftkappe ebenfalls etwas den weiblichen Gegebenheiten angepasst. Die Schaftbacke zierte ein Doppelfalz. Das Pistolenkäppchen schmückt ein Abschluss aus Palisanderholz. Dem Pistolengriff spendierte der Hersteller für einen besseren Grip eine blitzsauber geschnittene Fischhaut. Der Kolbenhals fällt sehr schmal aus. Weiterhin bietet Merkel die Möglichkeit, sich zwischen vier Ausführungen der Basküle zu entscheiden. Die vorliegende K5 Black/Extreme ist dabei die Variante, die am modernsten anmutet. Sie wirkt schneidig, dynamisch und

dennoch elegant. Bei den Ausführungen Arabesque und Jagd wird das Verschlussgehäuse mit handgestochenen Arabesken oder Jagdszenen veredelt. Die Custom-Version bannt gänzlich handgestochen die Wünsche des Kunden vollumfänglich auf die Waffenoberfläche.

Auf dem Kolbenhals thront der Spannschieber. Die Handspannung der Merkel K5 fungiert als Sicherungssystem. Aufgrund der Ergonomie der Kipplaufbüchse lässt sich der Schieber vollkommen mühelos bedienen. Vor der Schussabgabe drückt man ihn mit dem Daumen in Richtung Mündung, zum Entspannen der Waffe führt man einfach die Bewegung in die entgegengesetzte Richtung aus. Nach der Abgabe des Schusses ist die K5 ebenfalls automatisch wieder entspannt. Um die abgeschossene Hülse aus dem Patronenlager zu entfernen, muss sie etwas umständlich aus der gebrochenen Büchse geklaubt werden. Das Öffnen und Schließen der Büchse sowie das Laden und Entladen kann sowohl behutsam, lautlos und langsam vorstatten gehen als auch satt, laut und schnell durchgeführt werden. Bei dem Verschluss der Merkelschen K5 handelt es sich um den von Franz Jäger bereits anno 1906 erfundenen Kippblockverschluss. Diese Art des Verschlusses ermöglicht eine besonders stabile Verbindung bei einer extrem kurzen Bauweise. Typisch: Hier verriegelt Stahl auf Stahl. Ein schönes Detail ist der goldfarbene titannitrierte Kippblock. Der mattschwarze Systemkasten ist im Gegensatz dazu ganz nüchtern gehalten. Er besticht



Die Schaltzentrale der Merkel K5: hinten der leichtgängige, lautlos arbeitende Spannschieber, davor der Verschlusshebel und der Jäger-Kippblockverschluss.

durch das Drehgelenk und dezente Verzierungen wie den linksseitigen Schriftzug K5 sowie Herstellernamen nebst Wappen auf der Unterseite.

Die Kipplaufbüchse von Merkel hat einen trockenstehenden Direktabzug, das Abzugsgewicht wurde werkseitig auf 600 Gramm eingestellt. Die Betätigung ist eine reine Freude, der Abzug bricht deutlich, aber nicht unkontrolliert. Das vergoldete Züngel ist seiten- und längenverstellbar. Der Vorderschaft fügt sich in das zierliche Gesamtbild ein. Die insgesamt gertenschlank gehaltene, fast schon fragil erscheinende Waffe verträgt einfach keinen breiten Schaft. Optisch schön herausgearbeitet ist der Schaftabschluss durch die Verwendung von dunklerem Palisanderholz. Die Aufnahme für die Riemenbügelöse ist dort ganz vorn unterhalb des Laufes eingesetzt, dadurch kann auch dem Wunsch nach der Aufnahme eines Zweibeins entsprochen werden.

Neumodische Trends wie der Wunsch nach einem Take Down System bereiten der K5 natürlich keinerlei Probleme. Mit drei Handgriffen ist die Kipplaufwaffe ganz klassisch in wenigen Sekunden werkzeuglos auf ein wirklich sehr, sehr geringes Packmaß auseinandergenommen. Will man zwecks Demontage der Büchse den Vorderschaft lösen, muss man dafür nur den Schieber an der Unterseite betätigen. Praktisch: der recht große Schnapper, um den Vorderschaft zu lösen. Dieser funktioniert nicht nur tadellos leichtgängig, endlich klemmt man sich nicht mehr die Finger oder

reißt sich Ecken in den Nägeln ein – leider klingt das sehr klischeehaft, aber die Damen werden wissen, was gemeint ist. Danke dafür!

Der zwecks Gewichtsreduzierung kannelierte Semi Weight-Lauf misst an der Mündung 17 mm. Als weitere Laufvarianten offeriert Merkel für die K5 Längen von 56 und 60 cm, die Gesamtlänge variiert dabei zwischen 97 und 101 cm. Bei den Kalibern hat man die Wahl zwischen .223 Remington und .243 Winchester, 6,5 x 57 mm R und .270 Winchester, 7 x 57 mm R, 7 x 65 mm R, .30-06 Springfield, 8 x 57 mm IRS, dem Trendkaliber 6,5 Creedmoor, 10,3 x 60 mm R sowie der starken .300 Winchester Magnum. Werksmäßig wird die Kipplaufbüchse mit einer offenen Visierung ausgeliefert. Kimme und Korn dieses sogenannten i-Sight-Systems lassen sich problemlos durch das Lösen einer Innensechskant-Schraube entfernen. Das bereits ab Werk geschnittene Mündungsgewinde in M15 x 1 kann so für die Aufnahme eines Schalldämpfers verwendet werden.

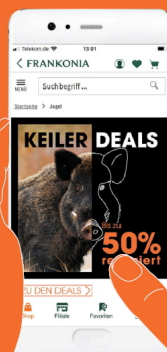
Selbstverständlich gehört auch die Aufnahme für eine Zielfernrohrmontage zur Ausstattung der K5. In diesem besonderen Fall wurde auf die normalerweise verwendete Suhler Aufklappmontage verzichtet und diese gegen die völlig neu entwickelte EAW-Schwenkmontage mit Zeiss-Schienenaufnahme getauscht. Als Zielfernrohr stand ein NZ6 2-12x50 der inception-Baureihe von Noblex zur Verfügung. Dieses wurde im Test auch parallel mit einem kompakten 1-6x24



Führig kann man bei der Merkel K 5 ruhigen Gewissens groß schreiben: Ohne Optik wiegt die Büchse nur knapp über zwei Kilogramm.

Gekauft.

Keine %-Aktion verpassen:
Jetzt Push-Nachrichten
aktivieren!





Stahl auf Stahl: Der massive, titannitrierte Jäger Kippblockverschluss der Merkel K5 verriegelt in der Laufverlängerung, das hält auch Magnumkalibern sicher Stand.



Das inception 2 - 12 x 50 von Noblex auf der neu entwickelten EAW-Montage passt optisch noch gut zu der schlanken Büchse.

inception verwendet, ebenfalls ausgerüstet für die neue EAW-Montage und auch hier in der Variante für Zielfernrohre mit Zeiss-Innenschiene. Für den Präzisionstest wurde allerdings nur das größere Zielfernrohr benutzt. Mit 525 Gramm und einem 30er Mittelrohrdurchmesser passt es sehr gut zur filigranen Kipplaufbüchse. Der sechsfache Zoom-Faktor bietet einen vollkommen ausreichenden Verstellbereich für die an die Waffe gestellten Anforderungen. Das stufenlos einstellbare Leuchtabsehen vereinfacht das Anvisieren des Wildes. Tolle zusätzliche Features sind der Parallaxe-Ausgleich sowie der Lagesensor, der den Leuchtpunkt automatisch abschaltet beziehungsweise nach drei Stunden Ruhephase abstellt. Bei dem Absehen selbst handelte es sich bei beiden inception-Zielfernrohren um die Version 4i.

Im Schuss:

Als Testmunition standen zur Verfügung: Norma Vulkan, RWS H-Mantel, die BXR Rapid Expansion von Browning sowie die GECO Zero. Die Auswahl der Munition zeigt einen Querschnitt durch gängige Fabrikalaborierungen und sollte zeigen, ob und wie der Lauf unterschiedlich auf verschiedene Geschosse und Pulver reagieren würde. Mittels LabRadar wurde die Geschwindigkeit drei Meter vor der Mündung gemessen. Anschließend wurden die Streukreise nach fünf Schuss vermessen. Resultat: Alle Munitionssorten brachten jagdlich gute Fünfschuss-Streukreise im Bereich zwischen 20 bis 29 Millimeter. Die bleifreie Munition wurde am Ende der Testserie verschossen, nachdem der Lauf mit einer Laufreinigungsschnur zweimal durchgezogen wurde. Ein Klettern oder

Aufgehen des Streukreises nach zehn schnell hintereinander abgegebenen Schüssen konnte nicht festgestellt werden. Beim aufgelegten Schießen stellte sich bei dem zur Verfügung gestellten Kaliber .308 Winchester ein deutlicher Rückstoß ein. Viel unangenehmer war jedoch der heftige Hochschlag der Kipplaufbüchse, der es schlichtweg unmöglich machte, im Ziel zu bleiben. Ein Kaliber wie die .308 erscheint als oberstes Limit für eine so leichte Waffe, so sie denn ohne Schalldämpfer oder Kompensator verwendet werden soll. Der Schussknall war aus dem kurzen Lauf als lautes Peitschen wahrzunehmen. Auch hier stellt sich kaum die Frage, ob ein Schalldämpfer aufgeschraubt werden sollte, sondern eher, welcher Dämpfer es denn werden soll. An sanfteren Alternativen mangelt es ja nicht: Mit einem schönen 6,5-mm-Kaliber ist man sicher ebenfalls sehr gut gerüstet bei solch einer führigen, als Pirschwaffe deklarierten Büchse. Rehwildtauglich ist dies allemal und auch ein kleines Schwein kann damit problemlos erlegt werden.

Führig ist K5 fraglos und präzise oben- und unten, doch wie steht es um die Verarbeitung? Die Kipplaufwaffe des Suhler Traditionsherstellers überzeugte hier durch eine insgesamt gute Verarbeitung der unterschiedlichen Materialien und setzt auf kleine Highlights in der Optik. Schön: der titannitrierte Abzug und der farbig dazu passende Kippblockverschluss. Elegant der CompCote-beschichtete Systemkasten mit dem Konterfei des Herstellers sowie dem Namen der Waffe. Vorzüglich klassisch auch die Wahl der Zweifarbigkeit im Holz an Vorderschaft und Pistolenkämpchen. Mit etwas mehr Liebe zum Detail könnte die Schutzmutter gefertigt sein, die das Mündungsgewinde verdeckt. Bei vielen anderen Herstellern sitzt diese derart passgenau, dass sie auf den ersten Blick gar nicht zu sehen ist. Der Spannschieber wird als besonders leichtgängig beworben. Dem ist auch so. Leider geht dies ein klein wenig zu Lasten des beständigen Abschlagens der Zündhütchen. Während des Tests traten mehrfach Versager bei unterschiedlichen Munitionsherstellern auf. Insgesamt

wurden alle Patronen recht schwach abgeschlagen. Vielleicht ist dieser kleine Makel der zu weich gespannten Feder geschuldet, um die Leichtigkeit des Handspanners zu gewährleisten. Während des Tests traten vereinzelt Zündversager bei unterschiedlichen Munitionsherstellern auf. Eine Rückfrage beim Hersteller ergab, dass zwischenzeitlich Optimierungen am Spann- und Schlagssystem vorgenommen wurden, die eine

sichere Funktion der Waffe gewährleisten. Eine praktische Hilfe wäre auch ein kleiner Ejektor oder stärkerer Auszieher, der den Hülsenboden etwas weiter aus dem Patronenlager bugsiert. In der jetzigen Form gerät es doch etwas umständlich und fummelig, die Patronen wieder aus dem Lager zu entfernen. Ein Umstand, mit dem man sich zwar arrangieren kann, aber vielleicht kann Merkel hier ja schnell Abhilfe schaffen.

Fazit:

Mit der K5 bekommt man eine zeitgemäße, moderne und dennoch elegante Kipplaufwaffe, die kaum Wünsche unerfüllt lässt. Als Pirschbüchse und für die Bergjagd ausgelegt, erfüllt sie mit einer bildhaften Leichtigkeit diese Anforderungen. Selbstverständlich eignet sie sich auch zur Ansitzjagd in Wald und Feld. Die Kipplaufbüchse macht am Ende des Tages wirklich Freude beim Schießen. Ihr Abzug bricht ganz hervorragend und die Streukreise sprechen eine Sprache für sich. Für 3994 Euro kann man (oder Frau) sich dieses kleine Schätzchen in den Schrank stellen, mit dem Jagen - bei welcher Gelegenheit auch immer - auf jeden Fall großen Spaß bereitet.

Text: Hamza Malalla und Carola Rathjens

Bezug:

Die K5 schickte der Hersteller (www.merkel-die-jagd.de), auch die Zielfernrohre (www.noblex-germany.com) und die Montagen (www.eaw.de) kamen direkt von den Herstellern, Danke!

Schießtest: Merkel K5, .308 Winchester

Nr.	Fabrikpatronen	SK (mm)	v ₃ (m/s)	E ₃ (J)
1	136 grs GECO Zero	24	843	3131
2	155 grs Browning BXR Rapid Expansion	29	838	3527
3	180 grs Norma Vulkan	20	751	3289
4	180 grs RWS H-Mantel	21	723	3049

Anmerkungen/Abkürzungen: SK (mm) = Streukreisangaben in Millimeter, Schussdistanz 100 m, Waffe von Benchrest-Auflage geschossen. Bei den Angaben handelt es sich um Fünf-Schuss-Gruppen. v₃ (m/s) = Geschossgeschwindigkeit, an der Mündung ermittelt, in Meter pro Sekunde. Optik: Noblex inception 2-12x50. Messgerät: LabRadar. E₂ (J) = anhand von v₃ und Geschossge-
wicht errechneter Geschossenergie in Joule.

PROFESSIONAL HUNTING FIRST

Du trägst die Verantwortung, du wählst die Wege, das Ziel und das beste Werkzeug.

Haenel CR308 – the Impact of Precision.

HAENEL ▶

Made in Suhl, Germany | www.cg-haenel.de

